

Ein Gewinn für alle

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Bei der Breitenmoser Appenzeller Fleischspezialitäten AG wird seit Juli 2024 mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) der Pensionskasse Metzger gearbeitet. Roman Ehrbar, Mitglied der Geschäftsleitung, hat dafür nur lobende Worte. Auch die Mitarbeiter profitieren spürbar vom Angebot.

Die Pensionskasse Metzger setzt mit dem BGM auf frühe Erkennung und gezielte Unterstützung, von der einfachen Absenzmeldung über die ganzheitliche Absenzbewirtschaftung bis zur professionellen Begleitung im Reintegrationsprozess. Ob Prävention, Intervention oder Integration, die Betriebe werden Schritt für Schritt betreut. Diese Dienstleistung steht exklusiv den Versicherten der Pensionskasse Metzger zur Verfügung und wird in deren Auftrag von der active care ag angeboten.

Wie sind Sie auf das BGM aufmerksam geworden?

Roman Ehrbar: Meine Mutter hat an der SFF-Erfa-Tagung vom 25. April 2024 teilgenommen und mir im Anschluss begeistert von der Vorstellung des BGM berichtet. Durch ihre Eindrücke erhielt ich einen sehr wertvollen Einblick. Ihr Betrieb ist schon seit vielen Jahre Mitglied beim BGM-Forum Ostschweiz und kennt sich daher gut in der Thematik aus.

Was hat Sie beim BGM-Angebot der Pensionskasse Metzger am meisten überzeugt?

Unser Betrieb ist seit vielen Jahren Mitglied im BGM-Forum Ostschweiz und kennt die Bedeutung eines starken betrieblichen Gesund-



Das BGM-Angebot unterstützt Betriebe bei Prävention, Betreuung und Reintegration.

Foto: Breitenmoser Appenzeller Fleischspezialitäten AG

heitsmanagements sehr gut. Am Angebot der Pensionskasse Metzger hat mich besonders überzeugt, dass es praxisnah, unkompliziert und jederzeit gut zugänglich ist.

Gab es auch kritische Rückmeldungen? Beteiligen sich die Mitarbeitenden beim Case Management?

Bis anhin habe ich keine kritischen Rückmeldungen erhalten. Im Gegenteil: Die bisherigen Erfahrungen waren durchwegs positiv. Unsere Mitarbeitenden beteiligen

sich gut am Case Management und schätzen die persönliche Begleitung sowie die klare Struktur des Angebots.

Die Breitenmoser Appenzeller Fleischspezialitäten AG bewirtschaftet alle Absenzen in der Webapplikation «active time» und dokumentiert dort auch alle mit den Ausfällen relevanten Unterlagen wie Arztzeugnisse, Schadenmeldungen, Taggeldabrechnungen usw. Wie gefällt Ihnen die Webapplikation und wo sehen Sie den grössten Nutzen?

Die Webapplikation «active time» gefällt mir sehr gut. Sie ist übersichtlich, ermöglicht eine saubere Dokumentenablage und liefert hilfreiche Statistiken auf Knopfdruck. Den grössten Nutzen sehe ich klar in der zentralen Sammlung aller Unterlagen und den aussagekräftigen Auswertungen. Wenn Fragen auftauchen, werden diese jeweils sofort bearbeitet und erledigt, was die Zusammenarbeit zusätzlich erleichtert.

Welches waren die grössten Herausforderungen?

Bis anhin hatte ich keine wirklichen Herausforderungen. Die Einführung verlief ruhig, verständlich und ohne Probleme.

Was hat Sie überrascht?

Überrascht hat mich, wie schnell und offen die Mitarbeitenden das BGM angenommen haben. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit war von Anfang an sehr hoch.

Wie lautet Ihr Fazit heute – was hat sich seit der Einführung im Juli 2024 verändert?

Seit der Einführung im Juli 2024 sind die Abläufe klarer, die Dokumentation ist sauberer und wir haben einen deutlich besseren Überblick über alle Fälle. Die Statistiken helfen uns, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und gezielt zu reagieren. Insgesamt arbeiten wir strukturierter und effizienter.

Welche Note von 1 bis 6 würden Sie dem BGM Stand heute geben?

Ich würde dem BGM aktuell eine 5,5 geben. Die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut, die Unterstützung ist zuverlässig und der Nutzen für unseren Betrieb ist klar spürbar.

Bei Fragen zum BGM-Angebot der Pensionskasse Metzger steht Martin Brunner von der active care ag unter 052 213 66 75 zur Verfügung.

**Breitenmoser Appenzeller
Fleischspezialitäten AG**

Deshalb empfiehlt der SFF den Mitgliedern die Teilnahme am BGM:

1. Das BGM unterstützt die Betriebsleitung und HR-Abteilung enorm.
2. Die Begleitung und Beratung der Personen mit Absenzen finden durch externe Fachleute statt. Mitarbeitende öffnen sich dadurch mehr und lassen sich beraten.
3. Frühzeitiges und gezieltes Handeln. Damit ist es möglich, die Personen rascher zurückzuholen. Auch kann die Gefahr vermindert werden, dass die Betroffenen depressiv werden, da bekanntlich längere Absenzen zu psychischen Problemen führen können.
4. Viele Betriebe haben für eine solch grossartige Betreuung praktisch keine Kapazitäten.
5. Case Manager können mit ihrem fundierten Wissen und ihren Erfahrungen eine optimale Betreuung sicherstellen und damit die Ausfallzeit verkürzen. Dies zum Vorteil der Versicherungsprämien des Arbeitgebenden und Mitarbeitenden.
6. Mit der Absenzmeldung muss ich als Arbeitgeberin nicht mehr persönlich an die Überprüfung der Beitragsbefreiung im BVG denken.